



Fraktion in der Bezirksvertretung

Herrn
Bezirksbürgermeister Hans-Hermann Lücke
der Bezirksvertretung Barmen
und an den Vorsitzenden des
Ausschusses für Verkehr
Herrn Sedat Ugurmann

Es informiert Sie Rainer Widmann
Anschrift Waldhof 18a
42283 Wuppertal
Telefon 0170 763 4096
E-Mail rainer.widmann@gruene-wuppertal.de
Datum 16.10.2023
Drucks. Nr. VO/1061/23
öffentlich

Antrag

Zur Sitzung am	Gremium
24.10.2023	BV Barmen
31.10.2023	Ausschuss für Verkehr

Hünefeldstraße - Antrag der Fraktion BÜNDNIS90/ DIE GRÜNEN

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung Barmen bittet den Verkehrsausschuss, den folgenden Beschluss zu fassen:

Der Ausschuss für Verkehr wird gebeten, die Verwaltung prüfen zu lassen, ob folgende kleinere Maßnahmen den Verkehr im Bereich der Hünefeldstraße sicherer und leichter verständlich machen können:

1. Aufbringung von Fahrradpiktogrammen auf der Fahrbahn.
2. Aufbringung von gelben Kreuzen auf dem Gehweg, um die dort deutlich weiß gepflasterte Mittellinie sichtbare Phantommarkierung „auszu-x-en“.
3. Prüfung ob die Zulassung von aufgesetztem Parken von Kraftfahrzeugen auf den Gehwegen (bis zur vorhanden ehemaligen Radwegerandmarkierung an der Parkstreifenseite) ermöglicht werden kann. Eine Gehwegmindestbreite von mind. 2 m muss dabei aber durchgehend gewährt bleiben.
4. Prüfung, ob die Baumscheiben im Rundungsbereich zur Fahrbahn hin um ca. 40 - 50Zentimeter verkürzt werden können.
5. Durchführung von Infoveranstaltungen vor Ort, um die Veränderungen noch besser und breiter zu kommunizieren.

Unterschrift

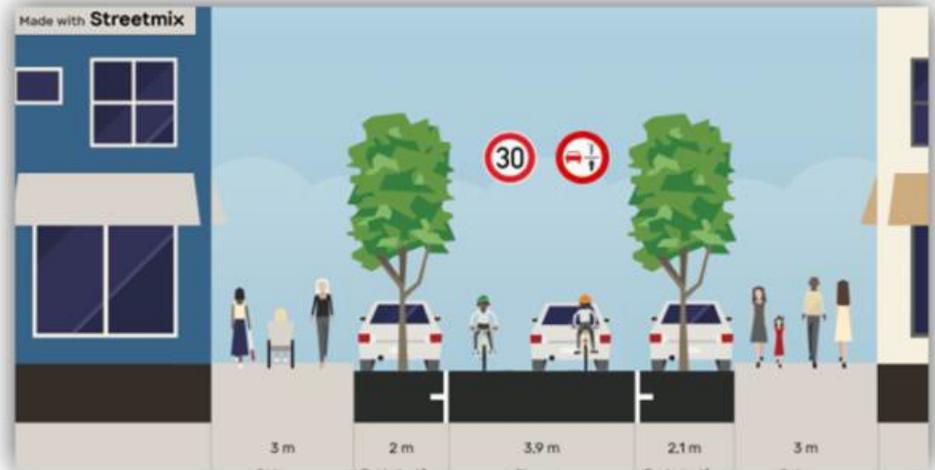
Axel Frevert Rainer Widmann

Begründung

Der Ausbau der Talachsenradwege ist ein wichtiger Baustein zum Erreichen der vom Rat der Stadt Wuppertal beschlossenen Fahrradstadt 2025. Die Freigabe der Hünefeldstraße für den Radverkehr auf der Fahrbahn in Ost-West und in West-Ost-Richtung war richtig und wichtig, wurde aber leider öffentlich zu wenig kommuniziert und zu früh frei gegeben, bevor alle notwendigen, wichtigen und sinnvollen Maßnahmen umgesetzt waren (z.B. die Fahrbahnpiktogramme auf der Fahrbahn).

Viele Menschen, die mit dem Rad oder mit einem KFZ in der Hünefeldstraße unterwegs waren, haben die Neuerungen nicht mitbekommen und vor Ort nicht deutlich wahrgenommen. Auch deshalb gab es und gibt es anhaltend Kritik in Leserbriefen und persönlichen Ansprachen von Bürger:innen zu dieser Maßnahme.

Querschnitt Planung:



Sofern das aufgesetzte Parken bis zur weißen, vorhandenen Randmarkierung des ehemaligen Bordsteinradweges ermöglicht werden kann, wird eine Gehwegbreite von rund 2,30 bis 2,50m frei bleiben. Das wäre mit dem Ratsbeschluss vom 18.11.1991, dass Gehwege mind. 2 m breit sein müssen, kompatibel. Ebenso entspricht das weitgehend den aktuellen Planungsempfehlungen, die eine Gehwegbreite von 2,50 m vorschlagen.

Da die alten Phantommarkierungen auf den Gehwegen noch deutlich sichtbar sind, sollte die Mittellinie mit gelben X versehen werden, wie das bei anderen Straßenbaustellen üblich ist.



Um diese Umgestaltung der Hünefeldstraße nicht zu gefährden und eine breitere Akzeptanz aller Verkehrsteilnehmer:innen zu erreichen, regen wir die Prüfung der o.g. Maßnahmen an.